STEINSCHLAG

Zeitschrift der Interessengemeinschaft Klettern
Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V.

1.2019

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Ein Tag am echten Fels

Klettersport ist Motorsport

Kletterverbote 2019

IG KLETTERN

Inhalt

Einladung zur Jahreshauptversammlung	3
Neue Datenschutzerklärung	3
Ein Tag am echten Fels	4
Klettersport ist Motorsport	7
Vogelschutztreffen für die Saison 2019	8
Zeitlich befristete Kletterverbote 2019	9
Nachbegehungen im Jahr 2018	12

>> www.ig-klettern.org

Editorial

Titelfoto: Stephan Haase

Liebe Bergfreunde,

Euch allen die besten Wünsche für das neue Jahr! Ich hoffe, ihr seid alle gut und vor allem gesund ins neue Jahr gerutscht. Bei mir begann das Jahr wieder mit der traditionellen Jahreserstkletterei am Zehnerstein. Dafür konnten wir das kurze Schönwetterfenster Anfang Januar nutzen.

Danach gestaltete sich der Kletterstart in Franken als gemeinhin schwierig. Durch die wechselnden Temperaturen und vor allem durch die häufigen Niederschläge teils als Schnee, aber meist als Regen, ist der Felsen fast überall komplett nass. Erst Mitte Januar wurde es knackig kalt und trocken.

Ich hoffe, ihr nutzt die Zeit neben regelmäßigen Kletterhallenbesuchen zum Verfassen einiger schöner Beiträge für den Steinschlag. Wir freuen uns über alles, was kommt – egal ob Geschichten, Kletter- und Reiseberichte, Hardware- oder Gebietsvorstellungen.

Die Liste der wegen Vogelschutz gesperrten Felsen ist wieder ein wesentlicher Bestandteil der ersten Ausgabe im neuen Jahr, ebenso die **Einladung zur Jahreshauptversammlung**. Diese findet diesmal am **Samstag, 30. März 2018**, in Schlaifhausen – wieder einmal im Gasthof Kroder – statt. Nach dem offiziellen Teil gibt es als „Schmankerl“ noch den Film „Seile am Sandstein“ von Raimund Schuh.

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen!
Bis dahin herzliche Grüße,

Euer AlMa

Einladung zur Jahreshaupt-versammlung

Sehr geehrtes Mitglied,

unsere diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung findet statt am

30. März 2019 um 18.00 Uhr
im Gasthaus Kroder in Schlaifhausen

Auf der Tagesordnung stehen folgende Themen:

- Begrüßung durch den Vorstand
- Feststellung der Tagesordnung
- Kassenbericht
- Bericht der Kassenprüfer
- Diskussion und Beschluss folgender Satzungsänderungen:

  1. § 6 – Mitgliedsbeiträge:
     statt „mindestens das Fünffache des Beitrages von aktiven Mitgliedern“
     => „mindestens das Doppelte des Beitrages von aktiven Mitgliedern“

  2. § 9 – Zuständigkeit des Vorstandes:
     Absatz 2:
     statt „Rechtsgeschäfte mit einem Betrag über DM 500,00 sind für den Verein nur verbindlich“
     => „Rechtsgeschäfte mit einem Betrag über Euro 1 000,00 sind für den Verein nur verbindlich“

- Sonstiges

Um zahlreichen Besuch und pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Danach: Filmvorführung „Seile am Sandstein“ von Raimund Schuh

Neue Datenschutz-erklärung

Aufgrund der DSGVO müssen wir eine Datenschutzerklärung einführen.

Sie findet sich auf Seite 15 dieses STEINSCHLAGS. Wir bitte alle Mitglieder um Kenntnisnahm!

Wir gehen davon aus, dass ihr der Datenschutzerklärung zustimmt – wenn nicht, bitten wir euch, ihr bei unserer Mitgliederverwaltung zu widersprechen.

Informiert euch bitte auf unserer Website:
www.ig-klettern.org/verein/datenschutzerklaerung

Vielen Dank für die zuverlässige Information bei Adress- oder Kontoänderungen!

Der Einzug des Jahresbeitrags für 2019 hat super funktioniert.

Bitte macht weiter so!

Eure Mitgliederverwaltung,
Pia und Thomas

Ein Tag am echten Fels

Foto: Archiv Raimund Schuh

Auf Peter Bayers Initiative hin konnten wir mit den Jungs der ForYou Forchheim endlich einmal raus an den Fränkischen Fels.

Die Jugendlichen waren begeistert und auch wir begrüßten diese Idee, denn nur durch seine Kletterschule ist das aus versicherungstechnischer Sicht überhaupt möglich. Und so kam es, dass wir uns an einem schönen Tag im April am Parkplatz der Breitenberg-Südwand trafen.

Da der Breitenberg-Parkplatz bereits voll war, schwenkten wir kurzerhand auf die Förstelsteinkette um, welche sich als ideal erwies. Peter hatte für alle Teilnehmer Klettergurte, Schuhe und Helme dabei, so dass alle perfekt ausgerüstet ihre ersten Kletterversuche am Kalkstein unternehmen konnten. Wie wir es von der Kletterhalle schon kannten, stürzten sich die Jungs voller Motivation in die eingehängten Routen. Jede Route wollte probiert werden und wir Sicherer hatten alle Hände voll zu tun. Nachdem das Vertrauen in das Material und eine gewisse Selbstsicherheit aufgebaut worden waren, schaffte einer der Jungs sogar eine 6+ im Nachstieg! Doch aller Anfang ist schwer und so wurden die Unterarme dick

Gasthof Eichler

Der Treffpunkt für
Kletterer, Wanderer & Radfahrer
im Trubachtal

Zeltplatz mit Schlaflager
März bis Oktober

Wir freuen uns auf Sie
Fam. Walter &
die Kletteroma

* Kleiner Imbiss, kalt und warm
* Tägl. frisches Hausgebäck
* Kaffeeterasse + Biergarten

Wolfsberg 43 - 91286 Obertrubach - Tel. 09245/383 - Fax 9116 - www.gasthof-eichler.de

und die Erschöpfung und Müdigkeit waren größer als der Enthusiasmus. Glücklich, aber müde machten wir uns wieder auf den Weg zurück.

Ein ganz großes Dankeschön geht an dieser Stelle an Peter Bayer von der Kletterschule www.klettersucht.de, der sich den Tag freigehalten hat und ehrenamtlich mit uns unterwegs war!

Mit dem Erreichen des 18. Lebensjahres müssen die Jungs die Einrichtung verlassen. Somit sind die anfangs vier Gruppen auf eine geschrumpft. Im Sommer und Herbst besuchten wir noch ein paar Mal das Café Kraft. Leider ließ die Motivation der übrigen ForYou-Jungs sehr nach und wir haben nach reiflicher Überlegung das Projekt eingestellt. Vielen Dank an alle Spender für die großartige Unterstützung, ohne die das Projekt nicht realisiert hätte werden können!

Mir hat das Klettern mit den Jungs großen Spaß gemacht und gezeigt, dass es sich lohnt, aufeinander zuzugehen.

Luisa Förtsch und Raimund Schuh

Foto: Archiv Raimund Schuh

Matthias Stöcker
(Sport- und Physiotherapeut)

Manuelle Therapie

Osteopathie

Sporttherapie

Heiliggrabstraße 33
96052 Bamberg
matze-stoecker@gmx.de
0951 - 29 75 986 oder
0176 - 763 831 96

Unfall!
Haftung? Versicherung?

v. Rochow & Partner GbR
Rechtsanwälte

Michael Eitel
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Mediator, Schlichter

Prinzregentenufer 9
90489 Nürnberg
Tel.: 0911 533977
Fax: 0911 553652
eitel@von-rochow.de
www.von-rochow.de

Michael Eitel, Gründungsmitglied IG-Klettern

Café Kraft®
NÜRNBERG

„Klettern frisch serviert!“

Café Kraft
Gebertstr. 9
90411 Nürnberg
www.cafekraft.de
Tel: 0911 50736120

Klettersport ist Motorsport

Eigentlich ist Klettern ein naturverbundener Sport, sofern er nicht ausschließlich in Kletterhallen betrieben wird.

Auch wenn es immer mehr, vorwiegend in Hallen kletternde und bouldernde Bewegungsbegeisterte gibt, zieht es den „echten Kletterer“ meist hinaus an natürliche Felsformationen. Ob kurz und knackig oder lange Felsfahrten ins Gebirge, irgendwie muss man von da, wo man wohnt, nach dort, wo man klettern will, letztendlich hinkommen.

Der fränkische Kletterer bevorzugt hierzu meist das Auto und sucht sich einen Fels mit möglichst kurzem Zustieg. Ab mehr als 100 Meter Zustieg hört man vereinzelt schon erstes Jammern wie „Wieso sind wir nicht am Weißenstein?“ oder „Hättest nicht einen Felsen mit kürzerem Zustieg raussuchen können?“.

In den Allgäuer Alpen beispielsweise, ist ein Zustieg von 20 Minuten eher eine Seltenheit. Die meisten Sportklettergebiete verlangen einem etwas mehr Mühe ab und belohnen einen dafür nach einer Stunde und mehr mit einer tollen Aussicht und oft auch einem weniger belebten Felsen.

Zudem soll sich für das Klettern Ausdauersport sehr positiv auswirken, da man nach der Anstrengung schneller regeneriert. Das hilft spätestens in einem persönlichen Projekt, in welchem nach einem ersten und zweiten Versuch auch mal schnell ein dritter, vierter und zehnter hinzukommt. Wieso also das Ausdauertraining nicht auch einmal mit dem eigentlichen Klettern kombinieren und mit dem Rad anreisen? Es muss ja nicht immer sein, aber vielleicht ab und an. Zumindest wenn man felsnah wohnt. Ebenfalls könnte man Fahrgemeinschaften bilden, auch wenn dadurch unter Umständen etwas Flexibilität verloren geht. Vielleicht „gewinnt“ man dadurch im Gegenzug ein paar schöne Geschichten oder gute Musik mit seinen Kletterpartnern. Wir könnten in diesen Dingen als gutes Beispiel vorangehen und das Klettern noch etwas naturverträglicher gestalten. Das Ganze funktioniert im Übrigen auch wunderbar bei Indooraktivitäten.

Eine kulinarische Königsdisziplin aus Klettern, Genuss und Fahrrad könnte man auch wie folgt gestalten – vorausgesetzt man kann auch mal eine Nacht in seinem Auto oder gar in einer kleinen Pension verbringen: Man packt sein Rad mit ein, sucht sich einen geeigneten Standort (brauereinah), radelt von dort zum Fels und abschließend zum Feierabendbier. In der Fränkischen muss man zum Glück auch gar nicht so weit radeln. Da schafft man schnell auch zwei Brauereien. Macht man das Ganze auch noch gleich mit öffentlichen Verkehrsmitteln, wie zum Beispiel dem Zug, kommt man vielleicht sogar auch über Bezirksgrenzen hinaus.

Wir wünschen ein erfolgreiches Kletterjahr!

Andreas Schneider und Thomas Schweiger

Vogelschutztreffen für die Saison 2019

Wie jedes Jahr fand Ende 2018 ein Treffen zwischen den Vertretern der Naturschutzbehörden, dem LBV sowie dem DAV und der IG Klettern statt.

Der Rückblick des LBV auf die vergangene Saison fiel düster aus. Beim Wanderfalken ging die Anzahl der erfolgreichen Bruten von 59 % auf 36 % stark zurück, beim Uhu war der Rückgang noch dramatischer von 51 % auf 17 %. Die Hauptursache war der schwierige Witterungsverlauf mit milden Temperaturen im Januar und Februar und dem massiven Kälteeinbruch im März.

Danach wurde die Liste mit den für 2019 zu sperrenden Felsen besprochen. Nachdem sich der LBV und die Behörden jeweils an den letzten Jahren orientieren, stand zu befürchten, dass auch stark frequentierte, bedeutende Felsen wie die letztes Jahr erstmals gesperrte Rote Wand im Ziegenfelder Tal wieder prophylaktisch gesperrt werden würde. Wir konnten dies aber nach einer lebhaften Diskussion erstmal abwenden. Der LBV wird dort verstärkt kontrollieren, ob ein Brutversuch stattfinden wird, so dass die Wand dann gegebenenfalls gesperrt wird.

Desweiteren haben wir in unserer Arbeitsliste mit dem LBV die für den Klettersport sehr wichtigen Felsen gekennzeichnet. Der LBV kann nun gezielt diese Felsen kontrollieren und falls die Brut nicht erfolgreich sein sollte, die Kletterziele vorzeitig wieder freigeben.

Wir möchten uns bei den Behördenvertretern und dem LBV für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die sachliche Diskussion bedanken.

Die aktuelle Sperrungsliste findet ihr wie immer unter: www.ig-klettern.org/naturschutz/aktuelle-sperrungen

Daniel Frischbier

Foto: Christophe Cagé
Creative-Commons-Lizenz

Zeitlich befristete Kletterverbote 2019

Ab dem 1. Januar, spätestens ab dem 1. Februar eines Jahres gelten im Nördlichen Frankenjura für verschiedene Kletterfelsen bzw. Wandteile zeitlich befristete Kletterverbote zum Vogelschutz.

Zusätzliche Felsen können gesperrt werden, falls weitere Brutversuche von geschützten Vogelarten beobachtet werden, weshalb sich ein Blick auf die nachfolgend angeführte, regelmäßig aktualisierte Liste lohnt.

Das Kletterverbot beinhaltet an den aufgeführten Felsen auch ein Boulderverbot! Bitte beachtet und respektiert unbedingt die Kletterverbote! Achtet auf die einschlägige Beschilderung und die Absperrbänder! Kletterverbote zum Vogelschutz haben Verordnungscharakter und können grundsätzlich entsprechend geahndet werden.

Bei Nichtbeachtung können nicht nur hohe Geldstrafen ausgesprochen werden, sondern es drohen zudem weiterreichende Kletterverbote, die alle Kletterer betreffen. Wer sich nicht an die Beschränkungen hält, schadet also nicht nur sich selbst, sondern allen Kletterern, denn das gute Verhältnis zwischen Vogelschützern und Kletterern, das allen nützt, kann durch einzelne Vergehen schnell zerstört werden. Übertretungen der Beschränkungen bedrohen die momentan überwiegend praktizierten flexiblen Lösungen, die vor allem uns Kletterern nutzen.

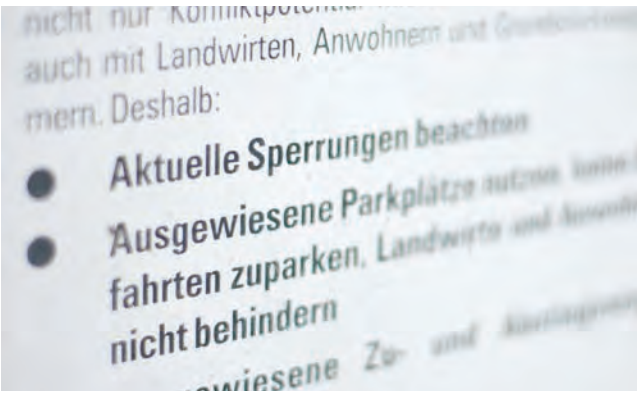
Achtung:
Je nach Vogelart gelten verschiedene Sperrfristen! Zu beachten sind auch die unterschiedlichen Sperrfristen bei den per Verordnung / Verfügung gesperrten Felsen.

Folgende Felsen und Wandteile sind gesperrt:

Ailsbachtal		
Heldwand	Verfügung	01.01. bis 15.07.
Veldensteiner Forst, Pegnitztal, Hersbrucker Alb & Lehenhammertal, Hirschbachtal		
Flemtalwand	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Rabenfels	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Roter Fels, linker Wandteil (Sektor Armin-Weich-Gedenkweg / Optimist)	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Hohler Fels, nur rechter Wandteil *(linker Wandteil, Gma-Brocken, Happurger Wand frei!)*	Flexible Sperrung	01.01. bis 31.07.
Mittelbergwand, linker und mittlerer Wandteil bis zum Klettersteig	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Castellwand, rechter Teil ab „Zahn um Zahn“	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Trubachtal und Seitentäler		
Schlöttermühlwände, Falkenwand, Toni-Schmid-Gedenkwand, Kleeblattwand, Schlötter Wand	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Burggraf = Hohle Kirche	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Egloffsteiner Gemsenwand (= Pfarrfels)	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Äpfelbacher Wand	Flexible Sperrung	01.01. bis 31.07.
Mostvieler Talwand	Flexible Sperrung	01.01. bis 31.07.
Erlanger Felsentor	Flexible Sperrung	01.01. bis 31.07.
Urspringer Wand	Flexible Sperrung	01.01. bis 31.07.
Röthelfels: Sektoren Teufelskralle, Galaxie, Versteckte Wand	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Wiesenttal, Oberes und Unteres		
Matterhornwand	Verordnung	01.01. bis 15.07.
Freundschaftsturm	Verfügung	01.01. bis 15.07.
Richard-Vogler-Gedenkwand	Verordnung	01.01. bis 15.07.
Heidenkirche = Punta Civetta = Heinrichsgrotte komplett	Verfügung	01.01. bis 15.07.
Sachsenturm	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Wolkensteiner Wand	Flexible Sperrung	01.01. bis 31.07.
Schiefer Tod	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Bandstein komplett	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Rabenecker Wand	Flexible Sperrung	01.01. bis 31.07.
Geckofels, obere und untere Wand, einschl. der rechts angrenzenden Massive des Freudenhauses *(Hauptmassiv Freudenhaus frei, Beschilderung beachten!)*	Verfügung	01.01. bis 15.07.
Obere und Untere Dohlenwand	Verordnung	01.01. bis 31.07.
Lochauer Wand	Flexible Sperrung	01.01. bis 31.07.
Gelber Turm	Flexible Sperrung	01.01. bis 31.07.
Leinleitertal		
Totensteinwände, rechter Wandteil, und Totenstein	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Totensteinwände, linker Wandteil, Leo Maduschka	Flexible Sperrung	01.01. bis 31.07.
Schwedenfels, A.-Neumeister-Gedenkwand	Flexible Sperrung	01.01. bis 31.07.
Rotenstein komplett und Burggruber Wand *(Luisenwand und Burggruber Block frei)*	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.

Püttlachtal		
Toni-Rockstroh-Gedenkwand	Flexible Sperrung	01.01. bis 31.07.
Trautner-Gedenkwand	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Püttlacher Wand, nur rechter Teil *(linker und mittlerer Teil frei)*	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Pottensteiner Wand	Flexible Sperrung	01.02. bis 31.05.
Spies		
Leonhardsturm	Flexible Sperrung	01.01. bis 30.06.
Kanzelwand	Flexible Sperrung	01.01. bis 30.06.
Bamberger Gebiete		
Fichtlwand	Flexible Sperrung	01.01 bis 31.07
Frankendorfer Klettergarten, Annastein-Seite zunächst komplett!	Flexible Sperrung	01.01 bis 31.07
Holzgauer Wand, Altes Schloss, einzelne Wandpartien, Beschilderung beachten!	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Hammerschmiedturm	Verordnung	01.02. bis 30.06.
Hohe Wand	Verordnung	01.01 bis 30.06.
Uhustein	Verordnung	01.01 bis 31.07
Großer Stübiger Turm	Flexible Sperrung	01.01 bis 31.07
Kuhleutner Wand	Flexible Sperrung	01.02. bis 30.06.
Kainachtaler Wand = Kaiserbachtaler Wand	Verordnung	01.02. bis 30.06.
Wunkendorfer Eck und Diagonalriss, Bärental	Flexible Sperrung	01.01 bis 31.07
Neumarkt		
Oberrieder Turm	Flexible Sperrung	01.01 bis 31.07

Temoräre Sperrung am Weißenstein



Kletterregelung

Fotos: Andreas Schneider

Bitte beachten: Kurzfristig sind auch an hier nicht aufgeführten Felsen im Falle eines Brutversuchs weitere Beschränkungen möglich, deshalb bitte entsprechende Beschilderungen unbedingt respektieren!

Kletterverbote wegen Vogelschutz haben grundsätzlich Verordnungscharakter. Übertretungen können entsprechend geahndet werden!

Nachbegehungen im Jahr 2018

Auch letztes Jahr fanden wieder Nachbegehungen in den Regierungsbezirken Ober- / Mittelfranken und Oberpfalz statt.

Oberfranken

Im Regierungsbezirk Oberfranken gab es wieder eine Vielzahl von Anträgen sowohl für neue Felsen als auch für einzelne Touren an Felsen, die der „Zone 2“ zugeordnet sind. Wie auch schon in den vergangenen Jahren war die Terminfindung durch den großen Teilnehmerkreis, der eingeladen werden musste, sehr schwierig. Im Oktober fand dann schließlich die Begehung statt und auch hier setzte sich der Trend der letzten Jahre fort: Es ist mittlerweile sehr schwer, Neues genehmigt zu bekommen: diesmal nur eine einzige neue Wand. Selbst hier war Überzeugungsarbeit seitens der IG notwendig. Alle anderen Anträge wurden mit Verweis auf schützenswerte Flora bzw. Fauna abgelehnt. Bei den Anträgen für Neutouren an Felsen der „Zone 2“ zeigte sich ein gemischtes Bild. Es wurde einigen Anträgen stattgegeben und andere begründet abgelehnt. Zusätzlich wurde eine Liste mit Felsen besprochen, bei denen nach Meinung der Behörde nicht abgesprochene Neutouren eingebohrt wurden. Die Kletterverbände konnten bei einem Teil der Touren nachweisen, dass diese abgesprochen waren, aber es versäumt wurde, sie ins Kletterkonzept zu übernehmen. Bei allen anderen Touren wird die Behörde die Erschließer ausfindig machen und einen Rückbau der Touren fordern.

Anschließend mahnte die Behörde die Entwicklung am Röthelfels an, an dem in den letzten Jahren zahlreiche Neutouren zu einer Intensivierung des Kletterbetriebs beigetragen hätten und einige Neutouren in bewachsenen Bereichen entstanden wären. Nach lebhafter Diskussion wurde beschlossen, weite Teile des Röthelfelses der „Zone 2“ zuzuordnen. Bitte informiert euch also vorher, falls ihr noch eine Tour am Röthelfels erschließen wollt!

Leider wurde bei der Begehung an der „Vergessenen Welt“ bei Betzenstein ein „Clean-Projekt“ entdeckt, das komplett noch mit Keilen, Friends und Expressschlingen bestückt war. Die Behörde stellte klar, dass ein Zurücklassen von Material nicht gestattet ist. Wir bitten daher alle, ihr Material am Abend wieder abzubauen und somit die Felsen in einem „cleanen“ Zustand zu hinterlassen.

Mittelfranken / Landkreis Nürnberger Land

Auch im Landkreis Nürnberger Land fanden 2018 zwei Nachbegehungen statt. Die beantragten Neutouren an „Zone 2“-Felsen wurden behördlicherseits abgelehnt. Der beantragte neue Felsen wurde, da außerhalb jeglicher Schutzzonen gelegen, zur Erschließung freigegeben. Zwei seit Jahrzehnten bekletterte Felsen wurden begutachtet und ins Kletterkonzept aufgenommen.

Fichtelgebirge

Im Fichtelgebirge waren in den letzten Jahren v. a. am Rudolfstein und dessen Nachbarfelsen erhebliche Nacherschließungsaktivitäten zu verzeichnen, die die Naturparkverwaltung zum Handeln zwang. Bei der Nachbegehung waren neben dem Vertreter der Naturparkverwaltung auch einige „Locals“ und der DAV mit dabei. Das gesamte Rudolfsteingebiet weist mittlerweile einen sehr hohen Erschließungsgrad auf, so dass für alle Felsen, die vormals der „Zone 3“ zugeordnet waren, ab sofort „Zone 2“ gilt. Die vorbestehenden Zonierungen von Felsen in „Zone 2“ und „Zone 1“ wurden nicht verändert.

Betroffen sind Schwesterstein, Drei Brüder, Schallmauer, Rudolfstein, Treppenstein, Rudolfsturm, Unteres Massiv Regendachfels und Kreuzturm. Die Beschilderung vor Ort wird entsprechend aktualisiert. Auch die amtlichen Aufzeichnungen werden dem aktuellen Zustand angepasst. Eine Neutour in „Zone 1“ muss zurückgebaut werden.

Oberpfalz

Im Regierungsbezirk Oberpfalz stand vor allem die aufgeschobene Nachbegehung des Flembachtales aus dem Jahr 2017 an. Die beantragten Neutouren an den „Zone 2“-Felsen wurden dabei fast gänzlich abgelehnt. In sehr geringem Umfang ist es möglich, Neutouren genehmigen zu lassen, es bedarf aber einer neuerlichen Vorlage nach Klärung des exakten Routenverlaufes. Die Ablehnung seitens Naturschutzbehörde und -verbänden wurde hier v. a. mit der Brutsituation des Wanderfalken im Tal begründet. Es handelt sich hierbei um einen der am längsten bestehenden Brutplätze der Region, der ohnehin nahe an der bewirteten Naturfreundehütte liegt. Durch eine weitere Felserschließung im Flembachtal wurde die Gefahr des Verlustes von Rückzugsräumen gesehen, weshalb die Ablehnung erfolgte. Zudem wurde die zeitlich befristete Sperrung während der Brutzeit von einzelnen Felsen auf das gesamte Flembachtal erweitert. Dies hat für den Klettersport im Tal keine weiteren Auswirkungen. Außerdem wurde an der Flemtalwand ein großer Bestand des seltenen „Immergrünen Felsblümchens“ im Einstiegsbereich der Route „Finkensepplweg“ entdeckt. Um den Bestand zu schützen und zu erhalten wurde eine Verlegung des Routeneinstieges zur benachbarten Tour „Pippifax“ beschlossen. Dies wurde dankenswerterweise bereits von einem lokalen Kletterer umgesetzt. Im Lauf der restlichen Begehung wurden erfreulicherweise drei neuen Felsen genehmigt – alles Spots, bei denen die klettersportliche Aktivität während der Zonierung nicht bekannt war, so dass diese nun in das bestehende Zonierungskonzept überführt wurden. Besonders zu erwähnen ist wieder einmal der professionelle, sach-

liche und freundliche Umgangston, der sich bei allen Begehungen in der Oberpfalz seit Jahren wiederfindet.

Ausblick 2018 – Kletterkonzept Landkreis Neumarkt / Oberpfalz

In den letzten Monaten sind bei uns schon wieder etliche Anträge für neue Touren und Felsen in allen Regierungsbezirken eingegangen. Es wird also auch 2019 wieder einige Nachbegehungen geben. Die meiste Arbeit dürfte aber das Kletterkonzept im Landkreis Neumarkt mit sich bringen. Zwischen Beratzhausen und Neumarkt gibt es Kletterfelsen, die bisher weitestgehend unbeachtet waren. Nachdem im südlich angrenzenden Teil mit dem Kletterkonzept „Regensburger Juratäler“ bereits für geordnete Verhältnisse gesorgt wurde, soll gleiches nun in der Neumarkter Region passieren. Mit spannenden Begehungen muss gerechnet werden, da bereits beim ersten Vorgespräch im Januar dieses Jahres Konfliktpotential deutlich wurde. Perspektivisch dürfte es auf ein Kletterkonzept für die gesamte Oberpfalz hinauslaufen, was man ja in der Vergangenheit bereits andiskutiert hat.

Daniel Frischbier und Jürgen Kollert

Climbing Factory Nürnberg

Neuigkeiten gibt es von der beliebten Kletterwand Climbing Factory in Nürnberg zu berichten.

Seit Anfang dieses Jahres hat die Wand einen neuen Betreiber. Rabatte für Klettervereine werden zukünftig nicht mehr gewährt. Ab dem 1. April 2019 zahlen IG-Mitglieder daher ebenfalls den regulären Eintrittspreis.

Der neue Betreiber plant umfangreiche Renovierungsmaßnahmen. Die Attraktivität der Wand dürfte sich damit weiter erhöhen.

fränkische Gastlichkeit und
hausgemachte Spezialitäten
am Fuße der Ehrenbürg

Wir bieten gemütliche Räumlichkeiten
auch für Familienfeiern,
günstige Übernachtungsmöglichkeiten im
Jugendherbergsstil für
Wanderer, Kletterer, Radler, Romantiker
und einen sonnigen Biergarten
zum Geniesen und Entspannen.

Montag Ruhetag / Dienstag ab 17.°° Uhr
geöffnet

Zelten auf Streuobstwiesen möglich.

Mitgliedsausweis bitte ausschneiden!

Mitgliedsausweis 2019

IG Klettern Frankenjura & Fichtelgebirge

Nur gültig mit umseitig aufgedruckter Mitgliedsnummer und Lichtbildausweis

STEINSCHLAG
erscheint bei der IG Klettern e.V., Adresse des 1. Vors.
Vertreter im Sinne des Presserechts: Jürgen Kollert
Erscheinungsweise: 3 x jährlich, Bezugspreis im Jahresbeitrag enth.
Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, die nicht mit der der IG Klettern e.V. übereinstimmen muss.

Redaktion & Anzeigen: Alexander Marg
Ambazacstr. 16, 90542 Eckental, orga@ig-klettern.org

Finanzen & Mitgliederverwaltung:
Pia & Thomas Teufel, Cochlaeusweg 16, 90409 Nürnberg
Tel. 0911 - 41 14 97, pia.teufel@hotmail.de / tteufel@yahoo.de

Copyright: Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.

Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V.

1. Vors.	Dr. Jürgen Kollert, Kleiberweg 9, 90480 Nürnberg
1. stv. Vors.	Daniel Frischbier, Hardstraße 137, 90766 Fürth, Tel. 0179 - 761 53 74
2. stv. Vors.	Fritz Müller, Am Langen Acker 15, 95326 Kulmbach, Tel. 09221 - 32 68
Kontakt	Dr. Jürgen Kollert, Tel. 0171 - 32 61 680, Fax 0911 - 54 87 615 | Stephan Haase, Tel. und Fax 09156 - 17 30
Vereinskonto	Stadtsparkasse Fürth, IBAN: DE38 7625 0000 0000 3282 86, BIC: BYLADEM1SFU

Die IG Klettern ist als förderungswürdig anerkannt! Spenden werden erbeten über das Vereinskonto.

Beitreten – damit du auch morgen noch kraftvoll durchziehen kannst!

☐ Beitrittserklärung

☐ Änderungsmeldung

Vorname _____ Name _____

Anschrift _____

E-Mail _____ Geburtsdatum _____

Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein
Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V..
Ich trete bei als (bitte ankreuzen):

☐ Mitglied
Jahresbeitrag 18,- € + einmalige Aufnahmegebühr 2,- €

☐ förderndes Mitglied
Jahresbeitrag _____ € (mind. 64,- €)

Ort, Datum _____ Unterschrift* _____

Bitte sende das Dokument ausgefüllt **per Post oder E-Mail** (eingescannt) an
Pia und Thomas Teufel, Cochlaeusweg 16, 90409 Nürnberg | E-Mail: pia.teufel@hotmail.de oder tteufel@yahoo.de
(Hinweis zur Erklärung: Ein Mandat ist papierhaft mit der händischen Unterschrift des Zahlungspflichtigen zu erteilen.)

Bitte daran denken: Bei Adress- und /oder Kontoänderungen Pia oder Thomas Teufel Bescheid geben!
Jede Rücklastschrift kostet die IG Klettern Geld (3,- €).
Das Geld sollte lieber in Haken investiert werden …

Nicht vergessen: rückseitiges SEPA-Lastschriftmandat erteilen!

Datenschutzerklärung

Wir möchten dich darüber informieren, dass die von dir in deiner Beitrittserklärung angegebenen Daten über deine persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungssystemen der IG Klettern gespeichert und für Verwaltungszwecke verarbeitet und genutzt werden.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten findet nur zum Zwecke der Versendung unserer Mitgliederzeitschrift bzw. des Mitgliederausweises statt.

Wir sichern dir zu, deine personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an andere Stellen außerhalb des Vereins weiterzugeben. Du kannst jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich deiner Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die in der Mitgliederverwaltung gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins nicht erforderlich sein, so kannst du auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung deiner personenbezogenen Daten verlangen.

Die IG Klettern sendet periodisch das Mitgliedermagazin STEINSCHLAG zu. Solltest du kein Interesse am STEINSCHLAG haben, so kannst du dem Versand schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden deine personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung deiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet nicht statt.

Mit der Unterschrift der Beitrittserklärung wird auch diese Datenschutzerklärung anerkannt.

SEPA-Lastschriftmandat

IG KLETTERN

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE69ZZZ00000389928
Mandatsreferenz: wird noch separat mitgeteilt

Ich ermächtige die IG-Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge und Bayerischer Wald e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge und Bayerischer Wald e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung.

Vorname, Name (Kontoinhaber) _____

Anschrift _____

Kreditinstitut _____

BIC _____ IBAN _____

Ort, Datum _____ Unterschrift* _____

* Mit deiner Unterschrift erkennst du die rückseitig stehende Datenschutzerklärung an.